



Kirchenbote Oktober 2025

Erntedankgottesdienst und Taufsonntag

Liebe Leserin, lieber Leser,

sehen wir noch die Spuren Gottes in unserer Welt? In dem täglichen Nachrichtengeschehen hat Gott doch schon längst keinen Platz mehr. Und wenn doch, ist es oft sehr emotional und Gott wird für die eigenen Interessen missbraucht. Und dann dieser Monatsspruch für den Oktober in den Losungen: **Jesus Christus spricht: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“** aus Lukas 17,21.

Jesus war von den Menschen gefragt worden: „Wann kommt das Reich Gottes?“ Vielleicht war es eine sehnliche Frage, in all der Unterdrückung und den Repressalien in denen die Juden in dieser Zeit lebten. Wann löst sich denn das alles auf, wann greift Gott hier mächtig ein?

Man wollte endlich den von Gott beauftragten Herrscher sehen, dessen Reich niemals untergehen wird!

Es erinnert mich an diese Sehnsucht der Menschen in schlechten Zeiten, dass es eine starke Hand richten wird, auch wenn diese vielleicht mal hart durchgreifen muss. Wieviel Leid wurde der Menschheit damit schon zugefügt, mit solch einem starken Herrscher, der von sich vielleicht noch behauptet hat, dass er in Gottes Namen unterwegs ist? Wem fallen da keine Namen ein?

Jesus hat einen ganz anderen Ansatz, er setzt der Macht und der Gewalt die Liebe entgegen. „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, haben wir im September gelesen. So kann man die Antwort des einzigen, der wirklich in Namen

Gottes unterwegs ist, verstehen: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ In Jesus Christus begegnen wir dem Reich Gottes in Person, seit über 2000 Jahren ist er wirkmächtig. Er verändert Herzen und Einstellungen. Wo er ist, da ist das Reich Gottes schon jetzt mitten unter uns. Wenn wir uns auf ihn einlassen, uns an seinem Wort und seinen Maßstäben orientieren, da berühren sich schon längst Himmel und Erde. Wie das aussehen kann, singen wir in dem Lied: „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.“ Und weiter: „Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken,“ und „wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden“.

So beginnt unter uns das Reich Gottes, wenn wir neue Wege wagen, neu beginnen, den Mut haben, uns in Liebe zu verschenken und damit den Hass zu überwinden.

Das Reich Gottes ist doch längst unter uns, es ist spürbar und sichtbar, wenn wir uns die Zeit nehmen hinzuschauen. Ist Erntedank nicht ein guter Grund neu darüber nachzudenken, woher mein Leben und mein Überleben kommen? Was wirklich zählt im Leben? Unser Bild oben vom letzten Jahr bringt das wunderbar zum Ausdruck. Die Gaben des Lebens auf einen Blick.

Das Leben aus der Liebe Gottes, neues Leben, in der Taufe bekräftigt, wird zu einem ewigen Versprechen.

Die Fülle der Ernte aus der Natur, die uns geschenkt wurde. Von Menschen oft in harter Arbeit in vielfältiger Form geerntet. Das tägliche Brot, die Energie für den Winter und so vieles mehr. Wir bringen Gott unsere Dankbarkeit. „In IHM“ leben wir steht an der Kanzel, fast wie eine Überschrift über dem reichen Gabentisch.

„Jesus Christus gestern und heute und derselbe in Ewigkeit!“, setzt unsere Kirche noch darüber. Es ist die Botschaft an uns, wenn die Angst kommt, die Mutlosigkeit, wenn wir nicht wissen, wie es weiter gehen soll. Er, der Ewige, ist da, wie in der Taufe versprochen. Wir sind nicht alleine, auch wenn es sich gerade so anfühlt. Sein Wort gilt. Und leuchtet da hinten in dem alten und ersten Kirchenbau, nicht schon sein Licht für uns? Und dann fällt mir der Mutmachvers meiner letzten Predigt wieder ein: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ aus Matthäus 28,20.

Und wenn ich so in diesen Gedanken in unsere Kirche gehe, dann merke ich, das Reich Gottes beginnt in meinem Herzen.

Gehen Sie mit 😊

Ihr Prädikant Martin Hentschel



**Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Geroda bedankt sich ganz herzlich
für inzwischen**

**13595,75 €
an Spenden
für die
Glocken-
sanierung.**

**Der Erlös des
Benefizkonzertes wird im
Oktober bekannt gegeben.**

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Gottesdienste im Oktober 2025

- | | | |
|---------------|--|--|
| 28.09. | 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf | 15. Sonntag nach Trinitatis |
| 05.10. | 09:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk | Erntedankgottesdienst
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl |
| 12.10. | 09:30 Uhr
mit Prädikant Martin Hentschel | 17. Sonntag nach Trinitatis |
| 19.10. | 10:00 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk und Team | Kirchweihgottesdienst mit Kirchenparade |
| 26.10. | 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf | 19. Sonntag nach Trinitatis |
- Dienstag Kirche St. Anna in Schondra**
- | | | |
|---------------|-------------------|---|
| 28.10. | 18:30 Uhr
Team | Ökumenischer Gottesdienst Kirche Schondra |
|---------------|-------------------|---|
- Freitag in der ev. Begegnungskirche Weißenbach**
- | | | |
|---------------|---------------------------------------|--------------------------|
| 31.10. | 18:00 Uhr
mit Pfr. Niels Hönerlage | Reformationsgottesdienst |
|---------------|---------------------------------------|--------------------------|
- | | | |
|---------------|---------------------------------------|--|
| 02.11. | 09:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk | 20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl |
|---------------|---------------------------------------|--|

Taufsonntage am 05.10., 2.11. und 07.12.2025

Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

14.10.	14:30 Uhr	Seniorennachmittag „Kirmes“
---------------	-----------	--

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda
<https://www.evangelisch-brk.de/> Das Pfarramt ist mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerinnen Regina Schenk, Tel.: 09747/206 Regina.Schenk@elkb.de

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) Pfarramt.Geroda@elkb.de

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747/1716

Kontonummer für Spenden: DE43 7906 5028 0100 3307 87 BIC: GENODEF1BRK VR-Bank Bad Kissingen,
bitte Verwendungszweck angeben.

Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Nicole Weingärtner, Martin Hentschel

Bilder: Martin Hentschel

<https://www.evangelisch-brk.de/> https://www.youtube.com/channel/UCjc09sUh4cdAd_G7V-endYA



Zwei neue Kuratoren für die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroda

NW: Ein Gemeindekurator oder eine Gemeindekuratorin unterstützt den Kirchenvorstand und das Pfarramt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Sie übernehmen im Rahmen ihrer Beauftragung eigenständig und eigenverantwortlich kirchliche Arbeitsbereiche. Dabei können Koordinierungsaufgaben und Kommunikationsaufgaben nach innen und nach außen in Betracht kommen. Die Beauftragung richtet sich am konkreten Handlungsbedarf der Kirchengemeinde ebenso aus wie an den Gaben und Möglichkeiten des bzw. der Beauftragten. Voraussetzung der Beauftragung ist die Entsendung durch den Kirchenvorstand und die zertifizierte Teilnahme an der landeskirchlichen Ausbildung zum Gemeindekurator bzw. Gemeindekuratorin, die für die Kirchengemeinde Geroda, Nicole Weingärtner und Martin Hentschel absolvieren.

In Zeiten des demografischen Wandels evangelische Präsenz vor Ort zu erhalten, beschäftigt unsere Kirche sehr stark. Ganz wesentlich wird künftig sein, dass Ehrenamtliche in unseren

Kirchengemeinden mehr Verantwortung übernehmen und von der ELKB dafür auch qualifiziert werden müssen. Unsere Landeskirche setzt dabei mit einem Qualifizierungskurs zur/zum „Gemeindekurator:in“ auf ein Modell, das in anderen evangelischen Landeskirchen schon längst üblich ist.



100 JAHRE POSAUNENCHOR

BLÄSERMUSIK

zum Reformationstag

„Von Luther bis Swing“

31. OKTOBER | IN DER
19 UHR | FRIEDENSKIRCHE

Eintritt frei – über Spenden freuen wir uns!



Lohr am Main

Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Dr. Gustav-Woehrntz-Weg 6
97816 Lohr am Main

Mit Mut: Von Jesus Christus reden

10.00 Uhr Gottesdienst
u.a. mit Dekan Till Roth
und dem Gospelchor „Lift your voice“



„Von Jesus reden? Erfahrungen mit dem Evangelium im Plattenbau“
Impuls-Vortrag von Ute Paul, OJC (Gotha)

12.15 Uhr Pause der Begegnung, Imbiss, Info-Stände

13.30 Uhr Workshops

Workshop 1 mit Ute Paul zum Thema
„Hoffnung säen: neue Formen von Kirche in der Nachbarschaft leben“
Workshop 2 mit Till Roth zum Thema
„Mit anderen über Jesus reden – praktische Hilfen und geistliche Ermutigung“

14.45 Uhr Gemeinsamer Abschluss

Erklärung zum Christustag, Segen

Ende ca. 15.00 Uhr

Es laden ein: ■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a. Main
■ CVJM-Ortsvereine Marktheidenfeld, Lohr, Gemünden und Hammelburg
■ Christusträger Bruderschaft Triefenstein
■ in Zusammenarbeit mit dem ABC Bayern



Sa 11. Oktober

Kreuzbergwallfahrten

Thema: „Pilger der Hoffnung“

Das Motto des Heiligen Jahres 2025 ist ein Aufruf an Christen und alle Menschen guten Willens, sich auf eine Pilgerreise zu begeben, um neue Kraft und Hoffnung zu schöpfen, besonders in herausfordernden Zeiten.

Treffpunkt:

5.30 Uhr Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus BRK
um 12 Uhr ist eine Andacht in der Klosterkirche geplant, anschließend gemütliches Beisammensein. Es gibt die Möglichkeit, um 14.50 oder 16.45 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz Kreuzberg nach Bad Brückenau zurück zu fahren.

Treffpunkt:

7 Uhr Kirche Oberleichtersbach oder
8.45 Uhr Parkplatz Drei Eichen
In diesem Jahr ist eine Übernachtung geplant. Zimmerreservierung bei Geli Zehner, Tel.: 0 97 41 93 80 32 (auch AB) oder geli.zehner@gmx.de

Herzliche Einladung an alle, unabhängig von Wohnort oder Konfession!

Lobpreis + Sing & Pray + Worship

Zeit für dich – Zeit für Gott



Immer am ersten Sonntag im Monat
von 19 – 20 Uhr nehmen wir uns eine Stunde
Zeit, um Gott mit modernen Liedern nahe zu sein. Kommt vorbei und singt mit.

Die nächsten Termine:

So 5. Okt., 2. Nov., 7. Dez.
Gemeindehaus Weißenbach

Ansprechperson: Pfr. N. Hönerlage
Tel. 0151 / 20 26 31 22



Taizé-Andacht

Eine meditative Andacht mit den Gesängen aus Taizé lädt dazu ein, zur Ruhe zu kommen und die Seele aufzutanken.

Fr 26. Sept. und 28. Nov.,
BRK, Friedenskirche, 19.30 Uhr

